

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 5 (1932)

Artikel: Witterungsverhältnisse im Jahre 1931
Autor: Kiefer, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsverhältnisse im Jahre 1931.

(Nach den Aufzeichnungen des kantonalen Oberforstamtes.)

Das Jahr 1931 war reich an Niederschlägen und ergab für die Sommermonate einen starken Wärmeausfall.

Der Januar war mild und niederschlagsreich; in der zweiten Hälfte herrschte stürmische Witterung mit Schneefall. Der Februar brachte bei mäßiger Kälte ungewöhnlich viel Schnee. Vom 7. bis 10. März schneite es fast ohne Unterbruch. Der Monat März weist in der ersten Dekade die doppelte Niederschlagsmenge des langjährigen Mittels auf. Der Schnee lag am 11. März in der Ebene 60 und mehr Zentimeter hoch, ein Ereignis, zu dem sich wohl seit Bestehen der regelmäßigen meteorologischen Aufzeichnungen keine Analogie finden läßt (Bericht der meteorologischen Zentralanstalt). Der langsam vor sich gehenden Schneeschmelze ist es zu verdanken, daß nicht große Überschwemmungen eingetreten sind. Die erste Hälfte April war mild und niederschlagsarm, die zweite Hälfte brachte bei kühler Witterung viel Regen und Schnee. Die Temperatur des trockenen, warmen Mai ging 2 Grad über den langjährigen Durchschnitt; er gehört zu den wärmsten Mai-Monaten, die beobachtet worden sind. Der Monatsschluß brachte sömmerliche Hitze und heftige Gewitter. Am 28. Mai zog ein Gewitter mit starkem Hagelschlag über Allersheiligen, Egerkingen und Wolfwil. Wie der Mai war auch der Juni warm und heiter, das Monatsmittel der Temperatur steht 2 bis 3 Grad über dem Mittel. Juli und August zeichneten sich durch sehr starke Bewölkung, kühles, unbeständiges Wetter und durch reiche Niederschläge aus. Dem kühlen, nassen Hochsommer ist ein ungewöhnlich kalter September gefolgt; der Temperaturausfall betrug 4 Grad im Monatsmittel. Im Oktober zeigte sich eine wesentliche Besserung der Witterungsverhältnisse; namentlich die erste Hälfte war beständig und warm, während gegen Ende des Monats eine kurze Kälteperiode mit Schneefall eintrat. November und Dezember waren heiter, sie brachten wenig Niederschläge.
